



# Protokoll Gemeinderat

## **13. Sitzung, Montag, 16. Dezember 2019, 20.00 Uhr, Gemeinderatssaal, Gemeindekanzlei**

<i>Vorsitz</i>	Hof Daria, Gemeindepräsidentin
<i>Protokoll</i>	Riso Sandro, Gemeindeschreiber
<i>Anwesend</i>	Erlachner Pascal, Majnarić Yvonne, Schmid Patrick, Wüthrich Florian, Widmer Bettina, Riesen Christian (Gemeinderäte), Bähler Matthias (Finanzverwalter) Rossi Remo (Schulleiter/Verwaltungsleiter) Pittroff Mirco (Leiter Bauabteilung)
<i>Entschuldigt</i>	-
<i>Gäste</i>	Elber Urs
<i>Zuhörer</i>	-

## **Geschäfte:**

- 1. Einsetzung einer Arbeitsgruppe Energiestrategie**
- 2. SRU: Vollmacht in Sachen Rückerstattungen**
- 3. Demission im Wahlbüro / Wahl Nachfolge**
- 4. Wahl Nachfolge Untersuchungskommission**
- 5. Verlegung Bushaltestelle Kleider-Frey Süd**
- 6. Verkehrsstudie ERO (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**
- 7. Definitive Beitragsakte Holengrabenweg**
- 8. Verkehrsmassnahme: Mittelgäustrasse1, Obere Dünnernstrasse und Untere Dünnernstrasse (Parkverbot)**
- 9. Vergabe Ortsplanrevision**
- 10. Teil-GEP, Teil-GWP Rickenbacherfeld (öffentliche Auflage)**
- 11. Gasliefervertrag Schulhaus Kleinwangen**
- 12. Freinächte**
- 13. Rückblick - Ausblick**
- 14. Protokolle GR 21.10.19 und 28.10.19**
- 15. Pendenzen**
- 16. Zuschriften**
- 17. Verschiedenes**

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Ich begrüße alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zur 13. Sitzung im Jahr 2019. Speziell begrüßen möchte ich Herrn Elber, welcher für Fragen zu Traktandum 1 zur Verfügung stehen wird.

Ein kurzer Rückblick zu den vergangenen Monaten:

- Am 29 November hatte Rolf Zimmermann seinen letzten Arbeitstag. Wir danken ihm für seine geleistete Arbeit und freuen uns auf die Abschiedsfeier.
- Am 30.11. und 1.12. fanden der Weihnachtsmarkt, das Konzert der Kinderchöre und Orffgruppen und die Weihnachtsbaumbeleuchtung statt. Herzlichen Dank allen, die sich für die Adventsveranstaltungen eingesetzt haben.
- Am 2. Dezember konnten wir an der Gemeindeversammlung mit konstruktiven Diskussionen wichtige Geschäfte zum Abschluss bringen. Anders als die Presse sehe ich die Beschlüsse zu den Motionen nicht als Niederlage des Gemeinderates an, sondern als gelebte Demokratie der Bevölkerung.
- Am 5. Dezember führte das Team Schulhaus Kleinwangen einen Adventsmarkt durch. Es war wunderschön, eine festliche Stimmung und die Bastelarbeiten wurden mit viel Hingabe erstellt und präsentiert. Ich gratuliere zum tollen Markt.
- In der vergangenen Woche fanden die Adventskonzerte der Musikschule und der Musikgesellschaft statt. Zeit, in welcher man den Alltag einmal hinter sich lassen und weihnachtlichen Klängen folgen kann. Ich habe es sehr genossen. Herzlichen Dank für diese Anlässe.

**Geschäftsliste:**

Die Geschäftsliste liegt vor.

Gibt es Änderungswünsche/Bemerkungen zur Geschäftsliste?

**Die Geschäftsliste wird genehmigt. (einstimmig)**

## 1. Einsetzung einer Arbeitsgruppe Energiestrategie

**Aktenhinweis:** Schreiben der Ressortleiterin Soziale Sicherheit und der Ressortleiterin Bildung an den Gemeinderat vom 03.12.2019.

**Widmer Bettina:** Die Mehrheit der Bevölkerung wünscht sich für Wangen eine klimafreundliche Energiestrategie. Wir müssen nicht abwarten, bis der Kanton seine Strategie vorlegt. Ich gehe davon aus, dass auch der Kanton dieses Thema zukunftsgerichtet angehen wird. Nun müssen wir auf Gemeindeebene ein Zeichen setzen und die Anliegen der Bevölkerung umsetzen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Ich danke Bettina und Yvonne für den Antrag, welcher durchaus nachvollziehbar ist und aufgrund der Erheblicherklärungen der Motionen ohnehin zum Auftrag an den Gemeinderat wurde.

In der Budgetberatung hat der Gemeinderat das Kreditbegehren für ein Gesamt-Energiekonzept um ein weiteres Jahr geschoben. Entsprechend wurden keine Kosten für ein Gesamt-Energiekonzept an der Gemeindeversammlung verabschiedet. Mit der Erarbeitung einer Basis-Energiestrategie erfüllen wir den Auftrag des Souveräns und legen einen Grundstein für eine Gesamt-Energiestrategie. Ich gehe davon aus, dass der Souverän aufgrund der Annahmen der Motionen auch einem Kreditbegehren von CHF 8'000.- bis CHF 9'000.- zugestimmt hätte. Somit kann ich den Antrag, eine nicht stetige AG zu gründen unterstützen.

**Riesen Christian:** Danke für die Arbeit. Die im vorliegenden Schreiben erwähnte Arbeitsgruppe müsste meiner Meinung nach auch die Motion behandeln.

**Wüthrich Florian:** Besten Dank für das Schreiben. Ich schlage vor, dass die Arbeitsgruppe aus einer ungeraden Zahl und aus maximal 5 Mitgliedern besteht. Des Weiteren muss auch noch ein Nachtragskredit eingereicht werden.

**Schmid Patrick:** Auch von meiner Seite herzlichen Dank für die Arbeit. Ich schliesse mich Florians Worten an. Die Arbeitsgruppe sollte zudem gleichzeitig beauftragt werden, das Reglement auszuarbeiten. Wie sich die Arbeitsgruppe zusammensetzt, kann gleich definiert werden. Es ist nicht nötig, wie im Antrag geschrieben steht, dass eine Delegation des Gemeinderates für die personelle Zusammensetzung sorgt.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Ich erachte 8 Personen für die AG als zu hoch angesetzt und frage mich, ob die BPK wirklich vertreten sein muss. Mein Vorschlag: Herr Blapp und Herr Elber als Personen mit spezifischem Fachwissen, Mirco Pittroff oder Roger Schumacher als Vertreter der Bauabteilung und das Ressort ISK, vertreten durch den Ressortchef. Ich empfehle als weiteres ISK-Mitglied Thomas Jakob anzufragen.

Mit Martin Blapp ist übrigens die BPK abgedeckt. Patricks Vorschlag, den dritten Antrag zu streichen, unterstütze ich. Wir können gleich festlegen, wie sich die Arbeitsgruppe zusammensetzen soll.

**Widmer Bettina:** Dann sind aber nur wenige Leute aus der Bevölkerung vertreten, eigentlich nur durch Urs Elber.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Martin Blapp, der die Motion eingereicht hat, ist auch Mitglied der Arbeitsgruppe.

**Widmer Bettina:** Ich bin der Meinung, eine gewisse Mitwirkungsmöglichkeit sollte gegeben sein. Vier Mitglieder sind bereits in einer Kommission. Es gibt genug Einwohner/innen, die ein gutes Fachwissen haben. Wir sollten diese unbedingt miteinbeziehen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Meines Erachtens sind die wichtigsten Personen miteinbezogen worden. Wie bereits Florian erwähnt hat, die Arbeitsgruppe sollte nicht grösser sein, als die bestehenden Kommissionen und Arbeitsgruppen.

**Pittroff Mirco:** Ich finde auch, die Arbeitsgruppe sollte aus 5 Mitgliedern bestehen. Die Bauabteilung sollte jedoch nur beratend, also ohne Stimmrecht vertreten sein.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Somit würde die Arbeitsgruppe aus 6 Personen bestehen.

**Majnaric Yvonne:** Muss noch jemand aus der Finanzverwaltung dabei sein?

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Meiner Meinung nach nicht.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Die vorhin erwähnten Personen müssten selbstverständlich vorgängig angefragt werden.

**Pittroff Mirco:** Was ist mit Basis-Energiestrategie gemeint?

**Elber Urs:** Eine Energiestrategie beinhaltet beispielsweise, keine fossilen Heizungen einzusetzen. Danach wird eine Detail- oder Gebäudestrategie erstellt. Grundsatzfragen werden also mit der Basis-Energiestrategie geklärt.

**Riesen Christian:** Der fachliche Aspekt muss in einer Arbeitsgruppe klar im Vordergrund stehen, die politischen Interessen sollten jedoch auch mitberücksichtigt werden. Zudem muss sich die Arbeitsgruppe auch mit der Motion auseinandersetzen.

**Widmer Bettina:** Meiner Meinung nach muss das Reglement für den Heizungsersatz von der ISK erstellt werden, die Arbeitsgruppe soll beratend wirken.

**Riesen Christian:** Ich bin nicht gleicher Meinung. Ich stelle den Antrag, dass sich die Arbeitsgruppe auch mit der Motion auseinandersetzt.

**Wüthrich Florian:** Wenn wir eine Arbeitsgruppe einsetzen, dann soll diese die Basis-Energiestrategie erarbeiten und auch einen Vorschlag unterbreiten.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Ich mache beliebt heute den Beschluss zu fassen, eine Arbeitsgruppe Energiestrategie zu gründen. Die vier vorliegenden Anträge werden nochmals überarbeitet, inkl. Nachtragskredit. Im Januar behandeln wird das Geschäft nochmals. In der Zwischenzeit werden die möglichen Mitglieder angefragt, ob sie gewillt sind, in der Arbeitsgruppe mitzuwirken.

**Majnaric Yvonne:** Ich kann nicht ganz dahinterstehen, dass eine Arbeitsgruppe gebildet werden soll, die aus ISK- und BPK-Mitgliedern besteht. Ich unterstütze Bettinas Argumente, eine Arbeitsgruppe mit anderen Personen zu bilden. Wir sollten die Gelegenheit nutzen und der Bevölkerung die Gelegenheit geben, sich einbringen zu dürfen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Wie vorhin bereits erwähnt, die Arbeitsgruppe wird nicht ausschliesslich aus bestehenden Kommissionsmitgliedern zusammengestellt.

**Riesen Christian:** Yvonne, die Arbeitsgruppe kann auch eine Mitwirkungsveranstaltung organisieren.

**Schmid Patrick:** Wir sollten uns, bei der Erarbeitung der Energiestrategie, von einer externen Stelle begleiten und beraten lassen. Ich fühle mich nicht befähigt, eine solche Arbeitsgruppe zu leiten. Herr Elber, was meinen Sie dazu?

**Elber Urs:** Ein Mitglied des Gemeinderates sollte die Arbeitsgruppe schon beinhalten. Eine externe Beratung kann durchaus miteinbezogen werden.

**Schmid Patrick:** Sie haben diesbezüglich ein grosses Fachwissen und bringen viel Erfahrung mit. Würden Sie die Leitung der Arbeitsgruppe übernehmen?

**Elber Urs:** Das kann ich machen, ja.

**Der Rat beschliesst:** (einstimmig)

- 1. Eine Arbeitsgruppe Energie wird gebildet.**
- 2. Die Anträge werden nochmals überarbeitet. Im Januar 2020 wird das Geschäft nochmals traktandiert.**

## **2. SRU: Vollmacht in Sachen Rückerstattungen**

**Aktenhinweis:** Schreiben der Sozialregion Untergäu SRU an den Gemeinderat vom 28.11.2019 mit 1 Beilage.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Die Geschäftsleitung der SRU begrüsst den Entscheid des Kantonsrates, denn er erleichtert das Alltagsgeschäft der Sozialregion. Rückerstattungen bei unrechtmässigem Sozialhilfebezug können nun mit dem laufenden Bezug verrechnet werden.

Da die SRU einen öffentlich-rechtlichen Vertrag hat und als solche Organisationsform nicht parteifähig ist, müssen die Gemeinderäte der sieben Vertragsgemeinden eine entsprechende Generalvollmacht aussprechen, welche die SRU bevollmächtigt, bei Rückerstattungen im Sinne des Kantonsratsbeschlusses Nr. 0094a/2019 vom 11.9.2019 zu handeln.

Dem Antrag der Geschäftsleitung der SRU ist zuzustimmen. Der Gemeindeschreiber und ich werden die Generalvollmacht erteilen. Die Einwohnergemeinde Hägendorf hat sie bereits erteilt.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

- **Die Sozialregion Untergäu SRU wird ab 01.01.2020 und bis auf Widerruf bevollmächtigt, bei Rückerstattungen im Sinne des Kantonsratsbeschlusses vom 11.09.2019 (RG 0094a / 2019), zu handeln.**

### **3. Demission im Wahlbüro / Wahl Nachfolge**

**Aktenhinweis:** Schreiben des FDP Ortsparteipräsidenten Wangen an den Gemeinderat vom 04.12.2019.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Das Wahlbüro setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Bürgergemeinde, der reformierten und katholischen Kirchgemeinden und der Einwohnergemeinde. Doris Breitenmoser vertrat die Einwohnergemeinde und wurde von Seiten der FDP gestellt. Entsprechend macht die FDP Ortspartei Wangen den Vorschlag, Frau Danielle Benguerel als Ersatz für Doris Breitenmoser zu wählen.

**Der Gemeinderat wählt als neues Mitglied für den Rest der Amtsperiode 2017 / 2021:** (einstimmig)

**Frau Danielle Benguerel (01.10.1996), Am Kreuzbach 134, 4612 Wangen bei Olten**

### **4. Wahl Nachfolge Untersuchungskommission**

**Aktenhinweis:** Schreiben des FDP Ortsparteipräsidenten Wangen an den Gemeinderat vom 04.12.2019.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Die Untersuchungskommission setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aller im GR Einsitz nehmenden Parteien zusammen. Das Mitglied der FDP hat aus bekannten Gründen demissioniert. Entsprechend stellt nun die FDP Ortspartei Wangen ein Ersatzmitglied für die Nachfolge.

Wie auch die SVP, schlägt die FDP vor, das vom Gemeinderat vereidigte Ersatzmitglied des Gemeinderates, Pierino Guardiani zur Wahl vor.

**Der Gemeinderat wählt als neues ordentliches Mitglied der Untersuchungskommission:** (mit 6 Stimmen und 1 Enthaltung)

**Herr Pierino Guardiani (03.11.1968), Langackerstrasse 29, 4612 Wangen bei Olten**

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Patrick Schmid, als Vizepräsident der UK ist gebeten, einen neuen Sitzungstermin vorzuschlagen und die Arbeiten der UK zum Abschluss zu bringen.

## 5. Verlegung Bushaltestelle Kleider-Frey Süd

**Aktenhinweis:** Schreiben des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 04.12.2019 mit 3 Beilagen.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Die Anfrage kommt sehr früh, entsprechend festzuhalten ist, dass kein Nachtragskredit entstünde, sondern der Betrag ordentlich fürs Jahr 2021 budgetiert werden kann.

Da uns die BOGG beim Umbau des Werkhofes aufgrund der neuen Zufahrt zum Busdepot sehr grosszügig entgegenkam – u.a. Erstellen der Parkplätze für die RFU – befürworte ich die Kostengutsprache.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

1. **Die Verschiebung der Bushaltestelle Kleider-Frey Süd im Rahmen des Erweiterungsprojekts BOGG.**
2. **Eine finanzielle Kostenbeteiligung am Bau des Buswartehäuschens Kleider Frey Süd in Höhe von CHF 20'000.-.**
3. **Der oben genannte Betrag ist ins Budget 2021 aufzunehmen.**

## 6. Verkehrsstudie ERO (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

## 7. Definitive Beitragsakte Holengrabenweg

**Aktenhinweis:** Schreiben des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 06.12.2019 mit 5 Beilagen.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Gibt es Fragen zur Beitragsakte? Wenn nicht, stimmen wir ab.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

1. **Die definitive Beitragsberechnung, Datum 31.10.2019, mit massgebenden Baukosten von CHF 239'096.50, wird genehmigt.**
2. **Die Bau- und Planungskommission wird beauftragt, das definitive Beitragsverfahren gemäss § 18 der Kantonalen Grundeigentümerbeitragsverordnung (GBV) durchzuführen.**



3. **Zur definitiven Beitragsakte wird gleichzeitig der Landerwerb / Landabtausch mit Mutationsplan Nr. 39949-05 vom 29.06.2018 (Beilage 4) beschlossen.**
4. **Die Gemeindepräsidentin und der Gemeindeschreiber werden ermächtigt, die Vertragsunterlagen der vorgenannten Ziffer 3 beim Grundbuchamt zu unterzeichnen.**

## **8. Verkehrsmassnahme: Mittelgäustrasse 1, Obere Dünnerstrasse und Untere Dünnerstrasse (Parkverbot)\***

**Aktenhinweis:** Schreiben des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 13.12.2019 mit 1 Beilage.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Habt ihr Fragen zu den Anträgen?

**Widmer Bettina:** Wenn ein generelles Parkverbot erstellt wird, dann darf nur noch auf privatem Grund parkiert werden. Eltern, welche am Morgen ihre Kinder in die KITA bringen und abends dann wieder abholen, machen das u.a. auch mit dem Auto. Irgendwo müssen sie das Auto parken können. Deshalb schlage ich vor, ein Parken des Autos für maximal 20 Minuten zuzulassen.

**Riesen Christian:** Ich bin der Meinung, dass alles so belassen werden sollte, wie bis anhin. Pendler aus Kleinwangen haben keine anderen Möglichkeiten, ihr Auto irgendwo zu parken. Ich mache beliebt, Ziffer 3 des Antrages abzulehnen und die Situation mit der Entwicklung Danzmatt zu lösen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Ich würde dem Antrag zustimmen mit der Bedingung, kein Parkverbot, sondern sogenannte Kurzparkplätze zu erstellen, wie im Schulhaus Hinterbüel.

**Der Rat beschliesst:**

1. **Die verkehrspolizeiliche Massnahme Obere Dünnerstrasse:  
Bestehende Signalisation mit Verfügung vom 14. September 2015:  
Parkieren verboten (2.50), beidseits, mit Anfangs-, Wiederholungs- und Endetafeln (5.04-5.06).  
Neuer, eingeschränkter Geltungsbereich ab Kreuzung Zubringer ERO West Richtung Westen auf der Oberen Dünnerstrasse zu signalisieren mit neuer Zusatztafel: Schwere Motorwagen (5.21). (einhellig)**
2. **Die verkehrspolizeiliche Massnahme auf der Oberen und Unteren Dünnerstrasse:  
Bestehende Signalisation / Verkehrsmassnahme mit RRB Nr. 1966 vom 15. Nov. 2016:  
Verbot für Motorwagen und Motorräder (2.12) mit Zusatztafel «Zubringerdienst gestattet».  
Standort an der Oberen Dünnerstrasse aus Fahrtrichtung Kreisel ERO West auf Höhe Bushaltestelle Danzmatt sowie Standort an der Unteren Dünnerstrasse vom Einlenker ERO Ost kommend in Fahrtrichtung Westen.  
Neue Zusatztafel: Ausgenommen an Sonn- und Feiertagen sowie kirchlichen Anlässen.  
(einhellig)**

3. **Die verkehrspolizeiliche Massnahme auf der Mittelgäustrasse, ab Kreuzung Obere/Untere Dünnerstrasse nordwärts:  
Kurzzeitparkplätze, max. 15. Minuten, beidseits, mit Anfangs-, Wiederholungs- und Endetafeln (5.04-5.06) mit Zusatztafel «Ausgenommen an Sonn- und Feiertagen».** (mit 6 Stimmen und 1 Gegenstimme)
4. **Die beschlossenen Verkehrsmassnahmen nach Ziffer 1 bis 3 werden im Gäuanzeiger veröffentlicht. Gegen die Beschlüsse können innert 10 Tagen seit der Veröffentlichung beim Bau- und Justizdepartement, Amt für Verkehr und Tiefbau, Rötihof, 4509 Solothurn, Beschwerde eingereicht werden. Sie ist schriftlich zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten. Innert derselben Frist ist für die Beschwerde bei der Staatskasse in Solothurn (PC-Nr. 45-1-4) ein Kostenvorschuss von CHF 500.- zu hinterlegen.** (einhellig)
5. **Die Bauabteilung wird mit dem Vollzug beauftragt.** (einhellig)

## 9. Vergabe Ortsplanrevision

**Aktenhinweis:** Schreiben des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 04.12.2019 mit 1 Beilage.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Aus den im Antrag erwähnten Gründen empfehle ich, das Büro BSB+Partner zu berücksichtigen.

**Wüthrich Florian:** Ich denke auch, dass wir BSB+Partner berücksichtigen sollten, da sie mit den bestehenden Gegebenheiten bestens vertraut sind. Grundsätzlich bin ich ansonsten dafür, jeweils von anderen Anbietern ebenfalls Offerten einzuholen. Hier macht es, aus dem oben erwähnten Grund, jedoch wenig Sinn.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

1. **Das Büro BSB+Partner Oensingen wird mit der Durchführung der Ortsplanrevision beauftragt. Die Vorgabe in Höhe von CHF 149'000.- inkl. Nebenkosten und MwSt. für die Phasen 1 bis 4 gemäss Offerte von BSB+Partner vom 7. November 2019 erfolgt freihändig gestützt auf die Submissionsgesetzgebung.**
2. **Die Bauabteilung wird mit dem Vollzug der Ziffer 1 beauftragt.**
3. **Als «Projektleiter Gemeinde» und Gesamtkoordinator der Ortsplanungsrevision wird der Leiter Bauabteilung eingesetzt.**
4. **Die Ortsplanungsrevision wird in der bestehenden Arbeitsgruppe Räumliches Leitbild / Ortsplanungsrevision erarbeitet.**
5. **Die fertige Nutzungsplanakte ist durch die Arbeitsgruppe und die Bau- und Planungskommission zu beraten, zu Händen des Gemeinderates zu beschliessen und diesem zu un-**

**terbreiten. Dies betrifft mindestens die Freigabe zur Vorprüfung an den Kanton und den Beschluss zur öffentlichen Auflage.**

## **10. Teil-GEP, Teil-GWP Rickenbacherfeld (öffentliche Auflage)**

**Aktenhinweis:** Schreiben des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 06.12.2019 mit 5 Beilagen.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Gibt es Fragen zu den Nutzungsplanungen?  
Wenn nicht, können die öffentlichen Auflagen beschlossen werden.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

- 1. Die öffentliche Auflage der vorliegenden Nutzungsplanakte «Teil-GWP Rickenbacherfeld».**
- 2. Die Bauabteilung wird beauftragt, das Auflageverfahren sowie die gleichzeitige Mitwirkung nach § 3 Abs. 2 Planungs- und Baugesetz (PBG) zu publizieren und zu vollziehen. Dem Erschliessungsplan kommt gleichzeitig die Bedeutung der Baubewilligung gestützt auf § 39 Abs. 4 PBG zu.**
- 3. Die öffentliche Auflage der vorliegenden Nutzungsplanakte «Teil-GEP Rickenbacherfeld».**
- 4. Die Bauabteilung wird beauftragt, das Auflageverfahren sowie die gleichzeitige Mitwirkung nach § 3 Abs. 2 Planungs- und Baugesetz (PBG) zu publizieren und zu vollziehen. Dem Erschliessungsplan kommt gleichzeitig die Bedeutung der Baubewilligung gestützt auf § 39 Abs. 4 PBG zu.**

## **11. Gasliefervertrag Schulhaus Kleinwangen**

**Aktenhinweis:** Schreiben des ISK Präsidenten, des Ressortchefs ISK und des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 29.09.2019 mit 3 Beilagen.

**Eintreten** wird stillschweigen beschlossen.

**Der Gemeinderat geht den Vertrag Seite für Seite durch.**

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

- 1. Dem beiliegenden Gaslieferungsvertrag sowie den dazugehörigen Bestimmungen wird zugestimmt.**

- 2. Die Gemeindepräsidentin und der Gemeindeschreiber werden mit dem Vollzug des Gaslieferungsvertrages beauftragt.**

## 12. Freinächte

**Aktenhinweis:** Schreiben des Ressortchefs Kultur und des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 04.12.2019.

**Erlachner Pascal:** Anlassbewilligungen müssen weiterhin eingereicht werden. Im vorliegenden Schreiben sind die wichtigsten Daten des Jahres aufgeführt.

**Wüthrich Florian:** Bis um welche Uhrzeit gelten jeweils die Freinächte?

**Pittroff Mirco:** Unbegrenzt.

**Riesen Christian:** Ich stelle den Antrag, die Freinächte jeweils bis morgens um 04.00 Uhr einzugrenzen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Die im Antrag 1 genannten Anlässe müssen jedes Jahr dem Gemeinderat neu vorgelegt und als kommunale Freinächte bewilligt werden. Für 2020 werden 6 Freinächte gewünscht.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

- 1. Für folgende Daten kommunale Freinächte, an denen keine separate Freinachtbewilligung einzuholen ist:**
  - 31. Dezember 2019 (Silvester)**
  - 18. Januar 2020 (Hilari)**
  - 20. Februar 2020 (Fasnachts-Donnerstag)**
  - 22. Februar 2020 (Fasnachts-Samstag)**
  - 31. Juli 2020 (Bundesfeier)**
  - 1. August 2020 (Bundesfeier)**
- 2. Die Öffnungszeiten werden auf 4 Uhr morgens ausgeweitet.**
- 3. Der Ressortchef Kultur, Sport und Freizeit wird mit der Publikation der Freinächte der Ziffer 1 und 2 im Gäuanzeiger beauftragt.**
- 4. Der Ressortchef Kultur, Sport und Freizeit teilt die Freinächte mit den Öffnungszeiten der zuständigen Kantonspolizei mit.**

## 13. Rückblick - Ausblick

**Aktenhinweis:** Keiner.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Im vergangenen Jahr konnten wir einige wichtige Geschäfte zum Abschluss bringen. Einerseits wurden der Jugendraum, die Kita und das neue Schulhaus Alp II in Betrieb genommen und andererseits zusammen mit den Schulen und Vereinen ein tolles Fest zur Einweihung letzteres gefeiert.

An den Gemeindeversammlungen haben wir einige wichtige Geschäfte vorlegen und damit zum Abschluss bringen können, dazu gehören unter anderem die Verabschiedung des räumlichen Leitbildes, die Pensenerhöhungen und für viele, die Motionen Blapp.

Weiter hat sich der Gemeinderat für den Kauf der Danzmatt entschieden und ist damit der Entwicklung des Dorfzentrums einen Schritt nähergekommen.

Zusammengefasst: Wir konnten viele Arbeiten, welche wir in den letzten zwei Jahren verfolgt, erfolgreich abschliessen.

Mit eben genanntem haben wir viele grosse Legislaturziele erreicht. Dies soll aber nicht bedeuten, dass wir uns nun in den zwei folgenden Jahren zurücklehnen können. Die abgeschlossenen Projekte sollen weiterhin betreut und unterstützt werden und neue Projekte stehen an, welche genauso intensiv zu betreuen sind. Dazu gehören unter anderem die Ortsplanungsrevision, die Arbeit der neuen AG Energie und die Aufnahme ins Agglomerationsprogramm 4. Generation.

All diese Projekte stellen die Gemeinde und den Gemeinderat unter anderem auch vor finanzielle Herausforderungen, weshalb ich es begrüßen würde, wenn die FIKO mehr in die Angelegenheiten miteinbezogen wird und hilft, vorausschauend zu planen und Weichen zu setzen.

Ich freue mich auf ein weiteres, erfolgreiches Jahr und möchte mich an dieser Stelle bei euch allen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

## 14. Protokolle GR 21.10.19 und 28.10.19

**Aktenhinweis:** Keiner.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Ich bedanke mich bei unserem Gemeindeschreiber Sandro Riso für die Protokolle vom 21.10.2019 und 28.10.2019.

**Widmer Bettina:** Wir hatten bei der Budgetlesung eine emotionale Diskussion. Es war bzw. ist mir wichtig, dass auch die Einnahmen realistisch budgetiert werden. Deshalb hatte ich im Oktober auch einen Antrag gestellt, allfällige Fragen bezüglich den Einnahmen zeitnah und transparent zu beantworten. Der Antrag wurde schliesslich abgelehnt, aber die Abstimmung hat stattgefunden und wurde leider nicht protokolliert.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

**Die Protokolle vom 21.10.19 und 28.10.19 werden genehmigt.**

## 15. Pendenzen

**Aktenhinweis:** Keiner.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Um den Überblick zu vereinfachen, haben wir ein Ampelsystem eingeführt.

Gibt es Fragen zur Pendenzenliste?

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

**Die Pendenzenliste wird aktualisiert, ergänzt und genehmigt.**

## 16. Zuschriften

## 17. Verschiedenes

**Bähler Matthias:** Möchte der Gemeinderat weiterhin für jede Gemeinderatssitzung eine umfassende Saldokontrolle erhalten? Alternativ könnte ich eine abgespeckte Variante liefern, mit den Nachtragskrediten, den überschrittenen Konten und den Investitionen. Es geht ja darum, dass wir die Budgets unter Kontrolle haben. Vierteljährlich würde ich jeweils einen erweiterten Bericht zustellen.

- **Der Gemeinderat stimmt Matthias Bählers Vorschlag zu.** (einstimmig)

**Pittroff Mirco:** Der FC Wangen hat ein Baugesuch eingereicht. Er möchte auf dem Parkplatz Neuhüslermatt eine neue Anzeigetafel erstellen. Grundeigentümer ist die Einwohnergemeinde, vertreten durch den Gemeinderat. Soll das Baugesuch nun formell eingereicht werden oder wollt ihr bereits heute entscheiden, so dass das Gesuch anschliessend publiziert werden kann?

- **Der Gemeinderat stimmt als Grundeigentümer dem Baugesuch zu.** (einstimmig)

**Rossi Remo:** Die an der Gemeindeversammlung behandelten personellen Anträge bzgl. Pensen konnten wir intern bereits umsetzen:

- Sandro Riso arbeitet ab 01.01.2020 100%, befristet für die nächsten 2 Jahre.
- Roger Schumacher wird ab 01.01.2020 ebenfalls 100% anstatt 80% arbeiten.
- Doris Russo wird ab 01.01.2020 die Finanzverwaltung mit einem 30% Arbeitspensum unterstützen. Das 15% Arbeitspensum in der Schulverwaltung wird von Jacqueline Bitterli und Jacqueline Roksandic übernommen.

Beim Amt für Soziale Sicherheit haben wieder ein Gesuch eingereicht. Besonders gute, kreative Präventionsprojekte werden finanziell unterstützt. Wir haben auch dieses Jahr wieder einen Beitrag von CHF 6'750.- erhalten.

Externe Schulevaluation: Die Lehrpersonen werden am 9. Januar 2020, von 16.30 bis 18.30 Uhr, informiert.

**Widmer Bettina:** Der Umbau im Pfefferlihaus (Sternekita) ist abgeschlossen.

**Majnaric Yvonne:** Zeitgleich mit der externen Schulevaluation erhalten wir jeweils Besuch von der Kantonalen Schulaufsicht. Untersucht wurden: Beurteilungen von Schülerinnen und Schüler und Einsatz von Ressourcen- und Lektionenpläne. Wir haben einmal mehr sehr gut abgeschnitten. Ein grosses Dankeschön an Remo Rossi und das Schulsekretariat.

### **Gemeindepräsidentin Hof Daria:**

Die Wahlen von Matthias Bähler für den Stiftungsrat Marienheim und Bettina Widmer für den Verwaltungsrat der Spitex AG wurden per Zirkularverfahren getätigt und einstimmig bestätigt. Ich gratuliere euch beiden zur Wahl.

Die Umfrage zur Mitwirkung hat folgende 6 Themen ergeben:

1. Standortmarketing und erweiterte Werbemassnahmen
2. Papierentsorgung
3. Tempo 30
4. Parkplatzbewirtschaftung
5. Gebühr für Baustelleneinrichtung auf öffentlichen Grund
6. Bedürfnisse im Alter

Ich werde zu den einzelnen Themen noch Nachforschungen anstellen müssen, was denn genau thematisiert werden soll und ob es sich dabei um Themen handelt, welche man in einem WorldCafé behandeln kann.

Das Datum steht provisorisch schon fest: 6. März 2020. Ob der Anlass realisiert wird, hängt von meinen Nachforschungen ab.

Für die Klausurtagung habe ich kein geeignetes Datum finden können. Entsprechend werde ich im neuen Jahr eine Doodleumfrage starten.

Nun wünsche ich allen eine besinnliche Weihnachtszeit und schliesslich einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schluss: 22:00 Uhr

Die Gemeindepräsidentin

Der Gemeindeschreiber

D. Hof

S. Riso